



Mitgliederwochenende in Fulda mit Neuwahlen

Autorin: Sabine Burkhardt-Kropp

Am 8. und 9. März 2025 fand das Mitgliederwochenende des Kinaesthetics Vereins Deutschland e.V. in Fulda statt.

Wie in jedem Jahr gab es einen Themenschwerpunkt, aber auch eine Filmpremiere und der Vorstand wurde für zwei Jahre neu gewählt.

Auch in diesem Jahr sind die Mitglieder des Kinaesthetics Vereins Deutschland e.V. der Einladung zum Mitgliederwochenende gefolgt. Nach der Pandemie traf man sich zwei Jahre in Essen, nun hatte man sich auf die hessische Stadt Fulda in der Mitte Deutschlands verständigt. Ca. 100 TrainerInnen hatten sich in diesem Jahr auf den Weg gemacht zum Bildungstag am Samstag mit spannenden Workshops und am Sonntag zur Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen. Die Vorfreude bei allen war riesengroß, denn Mitgliederwochenende heißt auch, Kontakte zu pflegen und miteinander in Bewegung und in den Austausch zu kommen.

Der Bildungstag mit dem Thema „In verschiedenen Lernsituationen EIGENE Grenzen erkennen“.

Nach der Begrüßung der Mitglieder durch die 1. Vorsitzende Antriani Steenebrügge folgte ein Impulsvortrag von Kristina Class. Sie lud uns ein, unser eigenes Anpassungspotential zur Spannungsregulation mit Kinaesthetics-Instrumenten aufzuspüren und zu entwickeln. Dies hat eine große Bedeutung auch für die Gesundheit am Arbeitsplatz, Selbststeuerung aus sozialwissenschaftlicher und psychologischer Perspektive. Gewohnheiten können mit den Kinaesthetics Werkzeugen verändert und entwickelt werden. Einen Holzschöpföffel hatte Kristina symbolisch für den Kernsatz mitgebracht. „Gestalte den Weg, schöpfe aus dir!“

Filmpremiere

Nach einer kurzen Pause war es dann so weit. Der Film „Wie Kinaesthetics in einer Klinik der Maximalversorgung gelebt werden kann“, wurde uraufgeführt. Die Pflegedirektorin des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein, Frau Wulf ließ es sich nicht nehmen, in einer Videobotschaft einen Gruß an die Anwesenden in Fulda zu richten. Es ist ein beeindruckender Film, der an den Standorten Kiel und Lübeck gedreht wurde und aufzeigt, wie Kinaesthetics in einer Klinik der Maximalversorgung gelebt werden kann. Das Kinaesthetics-TrainerInnen Team mit den TrainerInnen Martin Burka, Stefanie Voiss, Christina Sieverding und Anke Püttjer stellten in der anschließenden Gesprächsrunde ihre Erfahrungen dar. Sie berichteten welche Pflegequalität sie mit den Kinaesthetics Bildungsangeboten erzielen können und wie die Führungskräfte der beiden Campi die Lernprozesse mit Kinaesthetics strukturiert stützen. Es ist eine großartige Arbeit, die das TrainerInnen Team dort leistet, damit Kinaesthetics gelebt werden kann.

Workshops

Am Nachmittag wurden sechs Workshops zu unterschiedlichsten Themen angeboten. Schon im Vorfeld fiel es schwer, sich zu entscheiden- Wie immer hörte sich alles spannend und interessant an.

Im Workshop Kinaesthetics Move im Bereich Langzeitpflege entwickelte Silke Boyens mit den TeilnehmerInnen Möglichkeiten und Ideen, wie Grundkurse für Menschen mit Migrationshintergrund gezielter über Bewegungserfahrungen gestaltet werden können, da häufig die Inhalte aufgrund fehlender Deutschkenntnisse schwer zu vermitteln sind.

Im von Kristin Binzyk geleiteten Workshop ging es um die Frage, wie Führung sich in Netzwerken entfaltet- ein Perspektivwechsel für Kinaesthetics Trainerinnen. Teilnehmende beschäftigten sich damit, wie Führung in Gruppen entsteht, welche Muster sichtbar werden und welche Rolle laterale Führung dabei spielt. Es ging um die Herausforderung, sich bewusst in neue Kontexte zu begeben und Führung als gestaltbare Bewegung zu verstehen.

Michaela Jelinek lud dazu ein, gemeinsam zu schauen, wie Lernprozesse mit Auszubildenden viabel gestaltet werden können.

Zu Infant Handling bearbeitete Anke Püttjer mit den Teilnehmenden das Thema Interaktion - gemeinsam bewegen ein Kinderspiel!

Peer Tutoren am Puls der Zeit in der Akutpflege, das war das Thema im Workshop von Kristina Class.

Margarete Hirsch und Ulrike Wurl widmeten sich dem Thema: Teilhabe ermöglichen mit den Kinaesthetics Werkzeugen für Menschen mit Unterstützungsbedarf.

In Puzzlegruppen zum Abschluss des Bildungstages tauschten sich die TrainerInnen rege über das Erlebte aus. So konnte jeder etwas aus allen Workshops mitnehmen.

Abendprogramm

Für das Abendprogramm sorgte der Verein pro lebensqualität Deutschland e.V. Mit der Teilnahme an einem Quiz mit Fragen zu Georgien hatte jede/er Teilnehmende die Möglichkeit, eine von zwei gespendeten Fördermitgliedschaften für ein Jahr zu gewinnen. Nana Natsauri, eine Trainerkollegin aus Georgien war per Video zugeschaltet und berichtete über die aktuelle politische Situation und über die Entwicklung von Kinaesthetics in Georgien. Das lud zu einem regen und inspirierenden Austausch ein.

Die Mitgliederversammlung am Sonntag

Der Sonntag stand im Zeichen der Neuwahl des Vorstands. Nach Grußworten der 1. Vorsitzenden Antriani Steenebrügge führt das Vorstandsmitglied Peter Webert mit einer lebendigen Moderation durch den Wahlsonntag.

Bericht der ersten Vorsitzenden: Antriani Steenebrügge berichtete über die Arbeit des Vorstandes seit der letzten Mitgliederversammlung 2024. Die Mitgliederzahl blieb stabil; zum 31.12.2024 zählte der Verein 605 Mitglieder.

Ein Schwerpunkt lag auf der Begleitung von Karina Jürgensen als neue Geschäftsführerin und Anja Boysen als fachliche Leitung in ihren Rollen. Daneben prägten die regelmäßigen Vorstandsaufgaben das Jahr: Die Planung des Bildungstages, die Vorbereitung der Vorstandswahlen sowie die Organisation und Einladung der Mitgliederversammlung.

Auch die Gremienarbeit nahm Raum ein. Neben den laufenden Themen beschäftigte sich der Vorstand u. a. mit dem Entwurf zur neuen Beitragsordnung, der Präsenz bei Bildungsabschlüssen, sowie der Planung des Gesandtentreffens.

Wesentlich blieb zudem, im Vorstand zu gemeinsamen Entscheidungen zu finden, wie etwa zur Beitragsordnung und die Arbeit kontinuierlich zu reflektieren und mit Beschlüssen verantwortlich umzugehen. Das Beispiel der Bewegungswerkstatt 60+ macht deutlich, dass Entscheidungen manchmal einer erneuten Reflexion nicht standhalten und angepasst werden müssen. So ist aus dem ursprünglichen Angebot 60+ die Idee des Generationsübergreifenden Lernens entstanden.

Anschließend gab Antriani Steenebrügge noch einen Ausblick auf die Schwerpunkte für 2025.

Bericht der Schatzmeisterin: Susanne Hoser gab einen Rück- und Ausblick über die Finanzen der vergangenen und kommenden Jahre. 2024 lagen die Kosten unter Plan, jedoch 2025 steigen sie durch zusätzliche Ausgaben wie die Organisation der Briefwahl, die Organisation der Übernachtungen für das Mitgliederwochenende, die Reisekosten des Vorstands zum Gesandtentreffen sowie die Teilnahme am DBfK Kongress. Aufgrund dieser Kostenentwicklung wurde eine Anpassung des Mitgliedsbeitrages auf 80€ vorgeschlagen. Nach verschiedenen Rückfragen und Anmerkungen stimmte die Mitgliederversammlung dem Vorschlag zu und würdigte die Arbeit des Vorstandes.

Der Bericht der Geschäftsführung: Karina Jürgensen berichtete das erste Mal nach der Staffelübergabe im letzten Jahr als Geschäftsführerin, alle anderen Rechenschaftsberichte folgten und der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Joy Meiselbach und Christian Gohl wurden als ausscheidende Mitglieder aus dem Vorstand verabschiedet.

Nicola Zaccharias steht nach 10 Jahren für das Amt der Kassenprüferin nicht mehr zur Verfügung. Hier wurde Christina Sieverding gewählt und wird im nächsten Jahr gemeinsam mit Sabine Langer die Kassenprüfung übernehmen.

Unter der Leitung von Stefan Posse wurde der neue Vorstand gewählt. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Martin Burka, Sabine Burkhardt-Kropp, Karsten Sick und Sabine Siemann.

Mit den Neuwahlen und den neu gewonnenen Vorstandsmitgliedern gewinnt der Kinaesthetics Verein neue Impulse und wir alle freuen uns, die kommenden zwei Jahre gemeinsam zu gestalten.